



Gemeinde Mallnitz
A-9822 Mallnitz
Bezirk Spittal an der Drau

KÄRNTEN

Niederschrift

Über die am 1. April 2022 stattgefundene öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mallnitz im Sitzungssaal der Gemeinde Mallnitz

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.39 Uhr

Anwesende

Bgm. BR Günther Novak
Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig
Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller
GR Christian Rainer
GR Regina Sterz
GR Daniel Brucker
GR Klaus Brucker
GR DI Reinhard Tober
GR Mag. Peter Angermann MAS
EM Martin Ladinig
EM Manuel Brandstätter

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anfragen und Anträge (Fragestunde gem. Par. 46 AVO)
3. Bestellung der ProtokollunterfertigerInnen
4. Prüfung der Gebarung der Gemeinde durch den Kontrollausschuss am 28.02.2022;
Bericht
5. Rechnungsabschluss 2021; Beratung und Feststellung
6. Einsatzzentrale Mallnitz, Abbruch altes FF-Haus, Gestaltung Parkfläche; Information
7. Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten, Beschlussfassung über die Verwendung der Mittel 2022, Beratung und Beschlussfassung
8. 2. Kärntner Gemeinde-Hilfspaket, Verwendung der Fördermittel;
Beratung und Beschlussfassung
9. Finanzierung der WLW-Projekte;
 - a. Weiterführung Verbauung Hindenburghöhe,
 - b. Borkenkäfer-Objektschutzwaldprojekt Sofortmaßnahmen;
Information Beratung und Beschlussfassung
10. Sitzung des Reinhaltverbandes; Information
Schmutz- und Oberflächenwasserkanal, diverse Projekte,
Beratung und Beschlussfassung
11. Barrierefreier Bahnhof Mallnitz; Information

12. Sanierung Joggelebrücke; Information
13. Sanierung Zufahrtsweg Dösengraben; Information
14. Barrierefreier Weg Seebachtal, Finanzierungsplan; Beratung und Beschlussfassung
15. Hilfestellung für Schutzsuchende aus der Ukraine; Information
16. Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Teil);
 - a. Hauptverwaltung, Aufnahme eines/r Mitarbeiter*in,
 - b. Wanderwegsaniegerung, Aufnahme eines/r Mitarbeiter*in,
 - c. Bestellung von Frau Ursula Schmölzer zur Standesbeamtin;
Beratung und Beschlussfassung
17. Wohnungsvergaben; Beratung und Beschlussfassung
18. Allfälliges

Top 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. BR Günther Novak begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer.

Herr GR Philip Striednig M.A. ist verhindert, er wird von Herrn EM Martin Ladinig, Frau GR Daniela Lerchbaumer wird durch Herrn EM Manuel Brandstätter vertreten.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Top 2

Anfragen und Anträge (Fragestunde gem. Par. 46 AGO)

GR Mag. Peter Angermann MAS stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Mallnitz intensiv mit den leerstehenden Gebäuden im Ort beschäftigen sollte. Als Voraussetzung sollte zunächst eine Erhebung der Gebäude und Flächen erfolgen, um eine Basis für die Erarbeitung eines Konzeptes für eine Nutzung zu haben.

Ziel sollte es sein, die vielen Leerstände im Ort, vor allem im Ortskern, möglichst einer Wiederbelebung zuzuführen.

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass diese Erhebungen teilweise bereits vorliegen, und dass darüber gesondert im Gemeindevorstand gesprochen werden soll. Da ein neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt bestellt werden wird, kann dieser auch diese Aufgabe übernehmen.

GR DI Reinhard Tober gibt zu bedenken, dass dies ein schwieriges Thema ist, da die Objekte in privatem Eigentum stehen und daher darüber nicht verfügt werden kann.

Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller berichtet, dass die Idee eines Fonds, in welchen verschiedene Objekte aufgekauft werden und für welche ein gemeinsames Betriebskonzept erarbeitet wird grundsätzlich bereits vor vielen Jahren angedacht wurde. Man müsste jedoch zuvor genaue Ziele definieren.

Bgm. BR Günther Novak schlägt vor, einen diesbezüglichen Ausschuss mit GR Mag. Peter Angermann, GR Christian Rainer, GR Daniel Brucker und GR DI Reinhard Tober zu besetzen, der sich mit dieser Thematik befassen sollte.

Bgm. BR Günther Novak stellt den Antrag, unter TOP 5 Rechnungsabschluss zusätzlich auch die BZ-Bindung für den Abgang 2020 zu beschließen.

Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller stellt den Antrag, im Zuge der Errichtung des Forstaufschließungsweges Hindenburghöhe durch die WLW einen Verbindungsweg zum Ebelingweg zu errichten, damit Fußgeher nicht mehr auf der Straße gehen müssen, wenn sie ins Seebachtal weiter wollen.

Bgm. BR Günther führt aus, dass noch nicht festgelegt ist, wie weit der Weg gebaut wird.

Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig stellt fest, sollte der Weg bis in die Waldparzelle Haskins gebaut werden, dann wäre eine Verbindung zum Ebelingweg durchaus möglich, Es wäre eine Chance eine gute Anbindung zu erreichen, die man jedenfalls nützen sollte.

Bgm BR Günther Novak bringt den Antrag von Herrn GR Mag. Peter Angermann zur Abstimmung, dass der oben genannte Ausschuss in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sich mit dieser Thematik befassen wird.

Weiters sollen die beiden Zusatzpunkte Abgangsdeckung unter TOP 5 behandelt werden und die Machbarkeit des Verbindungsweges überprüft werden.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 3

Bestellung der ProtokollunterfertigerInnen

Es werden GR Klaus Brucker und Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller zu Protokollunterfertigern der Sitzung vom 01.04.2022 bestellt.

Top 4

Prüfung der Gebarung der Gemeinde durch den Kontrollausschuss am 28.02.2022; Bericht

GR Christian Rainer berichtet als Obmann des Kontrollausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses.

Top 5

Rechnungsabschluss 2021; Beratung und Feststellung

FV Gabriele Auernig erläutert den Rechnungsabschluss 2021

Der Entwurf des RA 2021 wurde am 9. März 2022 dem Land Kärnten zur Überprüfung weitergeleitet.

Folgende Stellungnahme wurde dazu abgegeben:

„Sehr geehrte Frau Auernig, eine (stichprobenartige) Überprüfung des vorgelegten RA-Entwurfes hat folgendes ergeben:

1. Minus Kassenbestand in Anlage 1c auf der Aktivseite nicht zulässig (- 167.141,37) - lt. PSC sollte das Problem mit dem kommenden Update am kommenden Montag behoben sein. (BITTE KONTROLLIEREN UND NEUEN ENTWURF ÜBERMITTELN)
Gesamtsumme stimmt aber.
2. 931900 Ergebnis Gesamthaushalt auf 931910 ändern bzw. die nötigen Umbuchungen vornehmen. Sollte zwischenzeitlich bei PSC auch möglich sein.
3. Die Beilagen gemäß §§ 18 und 20 K-GHG entsprechen nicht den gesetzlichen Vorgaben. Die Muster der Kärntner Landesregierung sind grundsätzlich zu verwenden.
4. 1/522000/778000 auf Konto 757000 ändern?
5. Was die RL-Entnahme von 240.000,80 betrifft, so ist für die korrekte Darstellung in ER und FR folgende Buchung durchzuführen:

Fonds 612400

Zuführungen von der operativen an die investive Gebarung:

Buchungssatz: 7291 Zuführung an die investive Tätigkeit
an 302. Kapitaltransferzahlung an Gemeinden"

Zahlen zum RA-Entwurf:

- Operative Gebarung = sämtliche nicht vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben (entspricht größtenteils dem ehemaligen ordentlichen Haushalt)
Ergibt Saldo 1 (Geldfluss operative Gebarung) - 306.083,51
- Investive Gebarung = sämtliche vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben (entspricht teilweise den ehemaligen außerordentlichen Haushalt)
Ergibt Saldo 2 (Geldfluss aus der investiven Gebarung) + 97.952,10
- Finanzierungstätigkeit = Darlehen, Veranlagung, ...
Ergibt Saldo 4 (Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit) + 82.010,76
= Saldo 5 (Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung) - 126.120,65

Die Gemeinderevision legt bei der Überprüfung das Hauptaugenmerk auf den Finanzierungshaushalt Saldo 1 (Geldfluss aus der operativen Gebarung) exkl. der Betriebe.

Das bedeutet in unserem Rechnungsabschluss:

Saldo 1 (Geldfluss aus der operativen Gebarung)	- 306.083,51
- Lfd. Abgang Wirtschaftshof 2021	+ 16.744,81
- Lfd. Überschuss Kanal 2021	- 94.798,98
- Lfd. Überschuss Müll 2021	- 1.501,74
- Lfd. Überschuss Wohnungen 2021	- 1.522,98
- Lfd. Überschuss Tauernbad 2021	- 61.845,12
Geldfluss aus der operativen Gebarung exkl. Betriebe	- 449.007,52

Dieser Betrag ist aber nicht wirklich aussagekräftig, da hier Folgendes zu beachten ist: In diesem Wert ist die Rücklagenzuführung ACM in Höhe von € 240.000,00 (die den SA1 verfälscht) enthalten und die Abgangsdeckung für 2021 in Höhe von € 285.000,00, die erst 2022 ausgezahlt wurde. Das heißt:

Saldo 1	- 449.007,52
Rücklagenentnahme ACM	+ 240.000,00
Abgangsdeckung	+ 285.000,00
Überschuss 2021	+ 76.000,00

Dieser Überschuss wird zur Bedeckung des Abganges 2020 herangezogen!

Nicht bedeckter Abgang 2020	- 153.000,00
Überschuss 2021	+ 76.000,00
Kumuliertes Ergebnis 2020	- 77.000,00

Für diesen Abgang 2020 in Höhe von 77.000,00 ist eine BZ-Bindung in Höhe von je 38.500,00 im Jahr 2023 und 2024 (anstatt bisher je 51.000,00 auf 3 Jahre) notwendig.

GEBÜHRENHAUSHALTE

• Tauernbad Mallnitz

Abgang 2021 inkl. Vorjahresabgänge	€ 27.880,07
Reiner Abgang 2021	€ 38.154,88
Abgangsdeckung BZ 2021 € 100.000,00	

Erlag Subventionszahlungen TVB und Region in Höhe von € 0,63/Nächtigung
 € 16.600,00

- **Bauhof**

Überschuss (kumuliertes Ergebnis) RA 2020	€	39.377,34
Laufendes Ergebnis RA 2021 (SA 00)	€ -	18.753,20
Überschuss 2021 inkl. Vorjahre	€	20.624,14

Mehrleistungsvergütungen	€	19.900,00
Vergebührung Leasingvertrag Carraro	€	1.600,00
Zinsaufwand Carraro	€	1.200,00
Instandhaltung Fahrzeuge	€	8.000,00
Instandhaltung Maschinen	€	3.300,00
Werkzeuge	€	1.700,00
Mehrausgaben	€	35.700,00

Veräußerung Carraro alt	€	3.000,00
Leistungserlöse Arbeiter +Maschinen	€	14.000,00
Mehreinnahmen	€	17.000,00

- **Kanal**

Überschuss Ergebnis RA 2020	€	21.717,91
Laufendes Ergebnis RA 2021 (SA00)	€	52.962,17
Überschuss 2021 inkl. Vorjahre	€	74.680,08

(KPC-Umweltförderung für digitalen Leitungskataster BA 07 in Höhe von € 51.946,00 erhalten am 31.12.2021)

- **Müllabfuhr**

Ergebnis RA 2020	€ -	3.113,81
Laufendes Ergebnis RA 2021 (SA00)	€ -	27.143,12
Abgang 2021 inkl. Vorjahre	€ -	30.256,93

- **Gemeindemietwohnungen**

Kumuliertes Ergebnis RA 2020	€	19.483,66
Laufendes Ergebnis RA 2021 (SA00)	€	1.357,85
Überschuss 2021 inkl. Vorjahre	€	20.841,51

Außerordentliche Vorhaben:

1. Einsatzzentrale Mallnitz		Voranschlagssummen
Ausgaben bis Dez. 2021	€ 1.206.384,07	(2.100.000,00)
Einnahmen:		
BZ i.R	€ 300.000,00	(303.000,00)
BZ Architekturwettbewerb	€ 15.000,00	(15.000,00)
BZ a.R.	€ 625.000,00	(700.000,00)
Bund KIG 2020	€ 79.778,99	(79.779,00)

Wasserkraftregion	€ 189.959,00	(197.221,00)
Darlehen Entnahme	€ 270.000,00	(700.000,00)
	€ 1.479.737,99	

2. Aufschließungsstraße ACM, Projekt abgeschlossen

Ausgaben: Straßenbauten € 313.709,83

Einnahmen: € 313.709,83 (Grundstücksverkauf € 292.383,00)

3. Barrierefreier Bahnhof

Ausgaben: Anzahlung ÖBB € 50.000,00

Einnahmen: Bedarfszuweisung € 37.700,00

Marktgemeinde Obervellach € 44.554,20

€ 82.254,20

4. Schutzwaldsicherung, Projekt abgeschlossen

Ausgaben: Wasserverband (Steinschlagschutz) € 34.165,84

Einnahmen: BZ-Mittel € 34.200,00

5. Mobilitätsprojekt Dösen □ Projekt 2021 ausgeglichen

Ausgaben: Parkautomat € 7.461,26

Beschilderung, Folder € 2.900,82

Erdbau Fürstauer € 11.000,00

€ 21.362,08

Einnahmen: Rücklage Jamnigalm € 10.500,00

Bedeckung aus operativer Gebarung € 1.005,83

ÖAV Sektion Graz € 8.000,00

€ 21.362,08

6. PV-Anlage inkl. Dachsanierung

Ausgaben: Dachsanierung € 20.273,00

PV-Anlage € 47.448,21

€ 67.721,21

Einnahmen: Förderung Land PV-Anlage € 22.750,00

BZ Dachsanierung € 43.100,00

€ 65.850,00

7. Barrierefreiheit Stappitzer See

Einnahmen: Infrastrukturprojekte im Tourismus € 16.500,00

Darlehen Stand 31.12.2021

Darlehen Kanalbau € 563.965,04 (bis 2024, 2025, 2031, 2042)

Regfo. Darl. VS Mallnitz – Sanierung und Umbau € 63.986,09 (bis 2026)

Regfon. Darl. Grundstückskauf € 152.455,97 (bis 2027)

Darlehen Einsatzzentrale	€ 270.000,00
Darlehensschulden gesamt	€ 1.050.407,10

Haftungen ReinhaltEVERBAND Mölltal 31.12.2021	€ 3.229.859,05
Haftung Sozialhilfeverband Spittal/Drau	€ 165.278,47
Haftung Alpine Pearls	€ 25.000,00
Haftungssummen gesamt	€ 3.420.137,52

Kassenkredit Stand 31.12.2021	- € 144.731,11
Sparbuch Bebauungskautions	€ 12.009,53
Rücklagen Stand 31.12.2021:	
Jamnigalmstraße	€ 28.314,24
Friedhof	€ 16.471,49

Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller stellt fest, dass aus den Zahlen des Abschlusses die jeweiligen Konsequenzen zu ziehen sind.

FV Gabriele Auernig führt aus, dass im Bereich Bauhof die angesammelten Überstunden konsequent abgebaut und auch teilweise zur Auszahlung gebracht werden. Die Öffnungszeiten des Tauernbades werden noch stärker dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass diese den Öffnungszeiten des Ankogels angepasst werden sollten.

GR Klaus Brucker führt aus, dass dies im Tauernbadausschuss bereits besprochen wurde.

FV Gabriele Auernig führt aus, dass die Müllgebühren bereits angepasst wurden und eine regelmäßige 3% Erhöhung eingeführt werden soll, der Abgang resultiert noch aus der AfA. Auch im Bereich Kanal sind jährliche Erhöhungen bereits in der Weihnachtssitzung vorgenommen worden.

Bgm. BR Günther Novak stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 wie dargestellt zu beschließen.

Weiters stellt er den Antrag, den Abgang 2020 in Höhe von 77.000,00 durch eine BZ-Bindung in Höhe von je 38.500,00 im Jahr 2023 und 2024 zu bedecken.

Die Anträge werden einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 6

Einsatzzentrale Mallnitz, Abbruch altes FF-Haus, Gestaltung Parkfläche; Information

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass der Abbruch des alten FF-Hauses im Gesamtauftrag der Firma NPG-Bau enthalten ist. Der Auftrag der Baumeisterarbeiten beläuft sich auf einen Kostenumfang von pauschal € 720.000,- (brutto), wobei die Abbrucharbeiten mit € 100.000,- angenommen sind. Die Position Abbruch ist jedoch optional im Gesamtauftrag enthalten, sodass diese auch entfallen könnte. Mit dem Baudienst wurde daher noch einmal eine Ausschreibung vorbereitet, um die Kosten des Abbruchs neu zu ermitteln. Es wurden jedoch keine Einsparungen damit erreicht. Der Auftrag sollte damit bei der NPG-Bau verbleiben.

Nach dem Abbruch des alten FF-Hauses sollte auf der freiwerdenden Fläche ein Parkplatz mit rund 28 Stellflächen (+sechs Stellflächen bei E-Ladestation) entstehen. Dieser Bauabschnitt war nicht Teil des Gesamtauftrages. Es wird derzeit mit NPG-Bau verhandelt.

delt, ob die bestehenden Preise des Gesamtangebotes auch auf dieses Baulos anzuwenden sein werden. Die Außenmauer zu den Anrainern (Köpping) soll bis auf eine Höhe von rund 3 Meter als Abgrenzung zum Parkplatz stehen bleiben.

Die ursprünglich geplanten Kostenreserven für diese Maßnahmen von rund € 100.000,- werden jedoch voraussichtlich aufgrund von Teuerungen und diversen Mehrleistungen, Anschlussgebühren, etc. nicht mehr zur Gänze zur Verfügung stehen. Es liegen noch zu wenige Schluss- und Teilrechnungen vor, um dies genau einschätzen zu können. Es werden rund Kosten von € 150.000,- anfallen.

Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig merkt an, dass man sich einen Platz für einen Schneller für einen E-Bus überlegen muss.

Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller regt an, über Parkgebühren nachzudenken.

Top 7

Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten, Beschlussfassung über die Verwendung der Mittel 2022, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. BR Günther Novak informiert, dass die Fondsmittel wieder auf € 75.000,- aufgestockt wurden. Um die Baumaßnahmen für den Parkplatz finanzieren zu können, sollten die Fondsmittel 2022 von € 75.853,80 dafür gebunden werden. Ob und wie weit sie tatsächlich benötigt werden, kann derzeit noch nicht genau festgelegt werden.

Bgm. BR Günther Novak stellt den Antrag, die Mittel 2022 des Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für die Parkplatzgestaltung Gemeindeamt zu verwenden.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 8

2. Kärntner Gemeinde-Hilfspaket, Verwendung der Fördermittel; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass im Zuge des Kommunal-Investitionsgesetzes des Bundes (KIG) der Gemeinde Mittel in der Höhe von € 79.779,- zugeteilt wurden, diese wurden mit Beschluss des Gemeinderates für die Finanzierung der EZM eingeplant. In Ergänzung dazu gibt es auch Mittel des Landes in der Höhe von € 26.635,-. Die Verwendung für die EZM ist hier noch zu beschließen.

Bgm. BR Günther Novak stellt den Antrag, die Fördermittel des 2. Kärntner Gemeinde-Hilfspaket wie dargelegt für die Finanzierung der Einsatzzentrale Mallnitz zu verwenden.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 9

Finanzierung der WLV-Projekte;

a. Weiterführung Verbauung Hindenburghöhe,

b. Borkenkäfer-Objektschutzwaldprojekt Sofortmaßnahmen;

Information, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass es aufgrund der enormen Windwurfschäden durch das Sturmtief „Vaia“ im Oktober 2018 und den intensiven Schneefällen im darauffolgenden Winter 2019/20 auch in Mallnitz zu großen Waldschäden gekommen ist. Dies ist auch die Ursache dafür, dass seit Sommer 2021 eine Borkenkäfermassenvermehrung festzustellen ist. In Mallnitz sind vor allem Schutzwaldflächen im Bereich

der Hindenburghöhe im Ausmaß von etwa 21 ha betroffen und bereits schwerst geschädigt.

Um die Sicherheit der in diesem Bereich liegenden Wohnobjekte weiterhin gewährleisten zu können, sind einerseits Sofortmaßnahmen zur Bremsung der Borkenkäfermassenvermehrung in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Waldbesitzern, sowie die Errichtung von Schutzbauten notwendig.

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Kärnten Nordwest wurde daher vom Wasserverband Mölltal und der Gemeinde Mallnitz beauftragt, die erforderlichen forsttechnischen Maßnahmen wie Schlägerung, Bringung, Hochabstockung, Querfällung und Entrindung des befallenen Holzes zu planen und in Übereinkunft mit den Waldbesitzern umzusetzen.

Begleitend erfolgt nach den Schlägerungen eine entsprechende Aufforstung der Projektflächen inklusive der erforderlichen Kulturschutzmaßnahmen, um längerfristig die Schutzfunktion des Waldes wieder zu erreichen.

Um den Schutz der Wohnobjekte am Fuße der Hindenburghöhe weiterhin sicherstellen zu können, wird nun sehr rasch das bereits 2018/19 geplante und 2020 begonnene Projekt der Verbauung der Hindenburghöhe mit Steinschlagschutznetzen in diesem Frühjahr fortgesetzt.

Die Baumaßnahmen werden mehrere Monate in Anspruch nehmen und werden sich von Haus Gruber Otto bis zu Haus Messner in mehreren Abschnitten hinziehen.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf rund 1 Mio. Euro und beinhalten die Teilkosten für die Errichtung des Aufschließungsweges (Baggerstunden) sowie die Kosten für die Schutzbauten und werden über Bund und Wasserverband finanziert. Der Anteil der Gemeinde Mallnitz liegt bei 6,8% der Gesamtkosten. Derzeit ist dafür keine Finanzierung sichergestellt, ein Ansuchen an den Gemeindeferenten LR Fellner wird vorbereitet. Die Restfinanzierung wird mit BZ-Mitteln abzudecken sein. Bgm. BR Günther Novak stellt den Antrag, das Projekt wie dargelegt mit der WLV durchzuführen und die Finanzierung über den Wasserverband mit einem Kostenanteil von 6,8% für die Gemeinde wie dargelegt zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 10

Sitzung des Reinhalteverbandes; Information Schmutz- und Oberflächenwasserkanal, diverse Projekte, Beratung und Beschlussfassung

GR DI Reinhard Tober berichtet von der Kassenkontrolle im Reinhalteverband, die Einnahmen wurden weniger, was auf den Rückgang der Einwohner zurückzuführen ist. Die Deponie für diverses Schwemmmaterial, etc. ist durch die Fa ETM in Betrieb genommen worden, die Mitgliedsgemeinden sollen einen vergünstigten Preis erhalten. Es ist sichergestellt, dass kein Mülltourismus entsteht und kein Bauschutt angeliefert wird.

Die Verwaltungskosten sind verhältnismäßig hoch, es fallen jedoch heuer keine zusätzlichen Steuerberatungskosten an. Die Aufteilung der Verwaltungskosten auf die Gemeinden wird erst bei Aufnahme der Gemeinde Winkler geändert werden, bis dahin bleibt der für Mallnitz ungünstige Schlüssel bestehen.

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass der Reinhalteverband Mölltal diverse Kanalbauprojekte in den Mitgliedsgemeinden erhoben und zur Ausschreibung gebracht hat. In der Gemeinde Mallnitz sind dies folgende Projekte:

- OW Kanal Berghof
- OW Kanal Häusleralm
Der bestehende Kanal ist im Bereich des Ladinigfeldes mehrfach eingebrochen, eine Erneuerung des Kanales vom Parkplatz Häusleralm samt Fassung des Bergwassers mit eventueller Fassung der Oberflächenwässer des Sperfeldes wird notwendig.
- SW Kanal Schneiderer-Granig
Dieser Bereich der Dösen wurde noch nicht mit dem Schmutzwasserkanal erschlossen, da die Objekte leer stehen, bzw. eine dauerhafte Nutzung unsicher ist.
- OW Kanal Thaler/Stocker
Es geht dabei um die Ableitung der Oberflächenwässer von den Feldern, welche sich auf der alten Mallnitzer Straße hinter dem Anwesen Stocker sammeln und derzeit in das Oswaldfeld abgeleitet werden. Dort kommt es aufgrund der Bodenbeschaffenheit zu keiner Versickerung und folglich zu Sumpfbildung.
- diverse Hausanschlüsse

RM16 - Angebotssummen der einzelnen Obergruppen
Aufteilung Angebot STRABAG in Förderfähig und Nicht Förderfähig
ANGEBOTE inkl. NL, BGK bei förderfähigem Teil

Baulosnr.	Obergruppe	Name Obergruppe	Förderfähig [€]	Summen Förderfähig [€]	Nicht Förderfähig [€]	Summen Nicht Förderfähig [€]
1	10	OW Kanal Berghof	76 186,70	507 908,69	21 700,00	89 700,00
1	11	OW Kanal Häusleralm	114 572,90		27 000,00	
1	12	SW Kanal Schneiderer_Gradnig	240 227,22			
1	13	OW Kanal Thaler/Glantschnig			41 000,00	
1	14	Diverse Hausanschlüsse Mallnitz	76 921,87			

Nicht förderfähige Kosten

OW Kanal Berghof	
Bereich	Kosten netto ohne Umsatzsteuer, inkl. Nachlass
Abtrag Asphalt	€ 700
Abtrag Alter Straßenoberbau	€ 4 000
Anschlussleitungen inkl. ELS und Erdarbeiten	€ 7 300
Neuer Straßenoberbau	€ 9 600
Sonstige Kosten inkl. Rundung	€ 100
Summe Hauptkostenpunkte inkl. sonstige Kosten	€ 21 700

OW Kanal Häusleralm	
Bereich	Kosten netto ohne Umsatzsteuer, inkl. Nachlass
Abtrag Asphalt	€ 600
Abtrag Alter Straßenoberbau	€ 3 200
Anschlussleitungen inkl. ELS und Erdarbeiten	€ 13 400
Neuer Straßenoberbau	€ 9 300
Sonstige Kosten inkl. Rundung	€ 500
Summe Hauptkostenpunkte inkl. sonstige Kosten	€ 27 000

Anmerkung: Anschlussleitungen jeweils 4 m gerechnet (in Summe 20 m in Straße) --> wird weniger werden

Anmerkung: 11 Stk. Straßeneinläufe reingetan (auch im Feld vom Ladinig Martin wie Bestand) --> evtl. nicht so viel notwendig

Nach einer Diskussion einigt man sich, das Projekt Häusleralm jedenfalls frühestmöglich umzusetzen, alle weiteren Projekte sollten zwar beschlossen, jedoch die Umsetzung erst bei absehbarem Bedarf erfolgen. Das Projekt Thaler/Glantschnig soll nur erfolgen, wenn die Anrainer (Oswald, Obergruber) bereit sind, sich an den Arbeiten zu beteiligen.

Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig regt an, alternativ ein Angebot bei der Fa. Knapp einzuholen.

Bgm. BR Günther Novak stellt den Antrag, die Schmutz- und Oberflächenwasserkanalprojekte wie dargelegt und wie gereiht zu beschließen.
Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 11

Barrierefreier Bahnhof Mallnitz; Information

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass nach zahlreichen Gesprächen mit der ÖBB Infrastruktur und dem Land Kärnten es 2019 gelungen ist, einen Umbau des Bahnhofes Mallnitz in die Wege zu leiten, obgleich die Frequenz der Reisenden nicht in ausreichender Höhe vorhanden war.

Geplant sind eine Nachrüstung der Bahnsteige mit Aufzugsanlagen, eine erforderliche Adaptierung des Bahnsteigdaches und diverser Begleitmaßnahmen, die Erneuerung der Beleuchtung auf den Bahnsteigen und im Personentunnel, die Beschallung, sowie die Sanierung der Personentunnelabdichtung.

Eine erste Grobkostenschätzung der ÖBB von 2019 ergab einen Kostenaufwand für die Sanierungsarbeiten am Bahnhof Mallnitz von € 1.093.000,00 mit einem Anteil für die Schaffung der Barrierefreiheit von € 759.000,00.

Ausgehend von dieser Schätzung wurde zwischen Land Kärnten, ÖBB und Gemeinde Mallnitz eine Vereinbarung über die Regelung der Planung, Realisierung, Erhaltung und Finanzierung der Maßnahmen getroffen

Gesamtkosten Planung und Ausführung (2019)		€ 759.000,00
ÖBB	60%	€ 457.000,00
Land Kärnten	20%	€ 151.000,00
Gemeinde	20%	€ 151.000,00

laufende Kosten für Liftwartung/jährlich ca. € 9.000,00 Gemeinde

Eine 2020 erfolgte Ausschreibung durch die ÖBB erbrachte bei geringer Firmenbeteiligung ein Ergebnis, das sehr deutlich über der erwarteten Summe zu liegen kam, wodurch das Projekt verschoben wurde.

Da die Preissteigerungen in der Baubranche noch immer anhalten, wurde mit einer neuerlichen Ausschreibung bis jetzt zugewartet. Im März/April 2022 erfolgt nun eine Neuausschreibung.

Insgesamt kann aber (bei positiver Annahme) mit einer Preissteigerung von zumindest 20% gegenüber der ersten Schätzung gerechnet werden, wahrscheinlich jedoch mehr.

Für die Finanzierung des Gemeindeanteils (20% der Gesamtkosten) ist folgender nicht ausfinanzierter Finanzierungsplan (derzeit noch ohne Berücksichtigung der zu erwartenden Teuerung) vorgesehen:

Barrierefreier Bahnhof Mallnitz-Obervellach Kostenanteil Gemeinde Mallnitz	151.000,00
Mallnitz/Obervellach gemeinsamer Beitrag aus ÖBB-Entschädigung Kraftwerk	38.750,00
Gemeinden des Mölltales	30.000,00
BZ a.R.	37.700,00
Kärntner Nationalparkfonds	10.000,00
Gemeinde Mallnitz	4.550,00

Leader Förderung (nicht förderfähig)	30.000,00
Gesamtsummen	151.000,00

Da das Projekt barrierefreier Bahnhof jedoch nicht in die Förderkulisse von Leader passt, ergibt sich eine Finanzierungslücke von zumindest € 30.000,00 plus der Mehrkosten, die zu erwarten sind. Es wird derzeit überprüft, ob Fördermöglichkeiten seitens der Orts- und Regionalentwicklung bestehen. Diesbezügliche Kontakte mit Unterabteilungsleiter Mag. Kropfitsch wurden aufgenommen.

Vzbgm. Erwin Truskaller führt aus, dass in der ursprünglichen Vereinbarung von Mehrkosten nicht die Rede war, die ÖBB sollen dies übernehmen.

Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig gibt an, dass er mit Herrn LR Gruber darüber gesprochen hat, er sieht hier nicht viele Möglichkeiten für ORE-Mittel.

Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller verlässt um 17.37 Uhr die Sitzung

Top 12

Sanierung Joggelebrücke; Information

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass sich die Mallnitzer Brückenanlagen allesamt in einem schlechten Zustand befinden. Eine Sanierung soll schrittweise erfolgen. Der größte Handlungsbedarf besteht bei der Joggelebrücke, die nur für 16 Tonnen zugelassen ist, jeder Müllwagen wiegt mittlerweile deutlich mehr. Es wurden zu allen Brücken statische Gutachten und Sanierungsvorschläge erstellt.

Die Joggelebrücke sollte weitestgehend erneuert werden.

Bestehen bleiben die Auflager, die in Ordnung sind. Die Brücke wird aus vorgefertigten Betonteilen bestehen, welche eine Traglast von 40 Tonnen sicherstellen sollen. Ein Angebot der Firma Oberdorfer über € 41.688,60 (brutto) liegt vor. Die weitere Ausführung (Fahrbahnauflage, Asphalt, Geländer, diverse Montagearbeiten, etc. werden gerade ausgeschrieben.

Derzeit sind € 63.700,- BZ für dieses Projekt gebunden.

Top 13

Sanierung Zufahrtsweg Dösengraben; Information

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass der Weg von Haus Norbert Angermann, Dösen in den Dösenbachgraben aufgrund von mehreren Hangrutschungen seit Jahren schwer in Mitleidenschaft gezogen ist. Eine Sanierung wurde derzeit nicht durchgeführt, da sich zur Zeit noch die ÖBB-Kraftwerksbaustelle in diesem Bereich befindet. Es wurden mehrere Angebote zur Sanierung eingeholt, zuletzt über die HABAU, die für die ÖBB tätig ist. Die Kosten belaufen sich auf € 109.817,68. Spätestens mit Fertigstellung der ÖBB-Baustelle ist der Weg zu sanieren. Die Finanzierung ist noch offen, es sollten jedoch 50% Katastrophenfondsmittel angesprochen werden, ein weiterer Teil soll von der ÖBB beigesteuert werden, da der Weg nach Fertigstellung der Wasserfassung auch für Wartungsarbeiten benutzt werden wird.

Es ist auch eine Frage, ob der Tourismusverband einen Beitrag leisten kann.

GR Regina Sterz kann sich auch einen Beitrag seitens des Alpe Adria Trails vorstellen.

Top 14

Barrierefreier Weg Seebachtal, Finanzierungsplan; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass das Projekt in diesem Frühjahr umgesetzt werden sollte. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Fördermittel des Landes und des Nationalparks Hohe Tauern, der dafür Mittel für Ausgleichsmaßnahmen aufgrund des UVP-Verfahrens im Zusammenhang mit dem Kraftwerkprojektes ÖBB zur Verfügung stellt.

Folgende Positionen wurden ausgeschrieben und beauftragt:

Firma	Auftrag	Auftragssumme	
		netto	brutto
ETM Gmbh	Tiefbauarbeiten	21.785,89	26.143,07
Ing. Fercher GmbH	Sanierung WC	20.438,00	24.525,60
Elektro Brandstätter	Elektroarbeiten WC	1.577,50	1.893,00
Gregoritsch	Umbau WC	7.930,11	9.516,13
Captura	Mobiliar	6.061,00	7.273,20
schweizergestaltung	Taktile Tafel	4.350,00	5.220,00
Summe		62.142,50	74.571,00
Einnahmen			
Land Kärnten	Förderung Infrastrukturprojekte		24.096,00
NP Hohe Tauern			50.000,00
Summe			74.096,00

Bei den Tiefbauarbeiten sollte noch eine Reduktion zu erreichen sein.

Da nur die Gemeinde Förderungen in Anspruch nehmen kann, wird dieses Projekt über die Gemeinde abgewickelt. Seitens des Nationalparks ist Frau Mag. Munja Treichel-Supersperger damit befasst.

Vzbgm. Mag. Anton Glantschnig gibt zu bedenken, dass viel Geld in ein Projekt investiert wird, welches bei stärkeren Unwettern durchaus gefährdet ist. Solange die Ufer des Seebaches in diesem Bereich nicht gesichert werden, ist er gegen den Bau des barrierefreien Weges, da die Gemeinde laut Vereinbarung die Erhaltungspflicht des Weges für 10 Jahre übernommen hat. Die Gemeinde und der Nationalpark sollten einen Versuch starten, den Naturschutz von den Sicherungsmaßnahmen zu überzeugen.

Nach einer Diskussion stellt Bgm. BR Günther Novak den Antrag, den Finanzierungsplan wie dargelegt zu beschließen, unter der Voraussetzung, dass in einem Zusatz zur Vereinbarung festgehalten wird, dass im Katastrophenfall nicht der Weg im Gesamten, sondern nur die Barrierefreiheit von der Gemeinde zu erhalten ist.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 15

Hilfestellung für Schutzsuchende aus der Ukraine; Information

AL Erich Glantschnig führt aus, dass die Gemeinde seitens der zuständigen Stellen der Landesregierung, des Gemeindebundes und diverser Hilfsorganisation informiert wurde, was im Falle der Anmeldung von Geflüchteten aus der Ukraine zu tun ist. Es

gibt im Ort mehrere private Unterkunftsangebote, auf welche jedoch noch nicht zurückgegriffen wurde. Derzeit werden größere Unterkünfte im städtischen Bereich bevorzugt.

Top 16

Personalangelegenheiten;

a) Hauptverwaltung, Aufnahme eines/r Mitarbeiter*in,

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass die Gemeinde Mallnitz das Gemeinde-Servicezentrum um Unterstützung bei der Durchführung des Auswahlverfahrens für die zu besetzende Planstelle als Mitarbeiter*in in der Verwaltung ersucht hat.

Als erster Schritt wurde eine Stellenausschreibung erstellt, welche auf die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinde ausgerichtet war und in weiterer Folge auf der Homepage, der Facebookseite und dem Newsletter des Gemeinde-Servicezentrums sowie in der Kleinen Zeitung und der Kronen Zeitung, der Homepage der Gemeinde und per Postwurf veröffentlicht wurde.

Innerhalb der Bewerbungsfrist sind beim Gemeinde-Servicezentrum 14 Bewerbungen eingelangt. Die von den Bewerber*innen eingereichten Unterlagen wurden entsprechend den Anstellungserfordernissen nach dem Kärntner-Gemeindemitarbeiterinnen-gesetz und der Kärntner-Gemeinde-Anstellungserfordernisse-Verordnung sowie der Stellenausschreibung geprüft. Nach Sichtung der Unterlagen wurde eine Bewerberin bereits in diesem Verfahrensschritt nicht weiter berücksichtigt. Nach erfolgter Unterlagen-sichtung konnten somit 13 Personen zum nächsten Verfahrensschritt zugelassen und zu einem schriftlichen Online-Fachtest eingeladen werden.

Am 3. März 2022 fand der Online-Fachtest statt. 13 Personen nahmen den Termin wahr. Der Online-Fachtest beinhaltete nachstehende Punkte:

- Allgemeinwissen
- Fragen zur Gemeinde Mallnitz
- Fragen zum Aufgabenbereich der ausgeschriebenen Stelle
- Schriftliche Arbeit: Verfassen eines Artikels für die Gemeindezeitung

Im letzten Schritt des Auswahlverfahrens wurden die besten sechs Bewerber*innen zu einem abschließenden Hearing eingeladen, welches am 18. März 2022 in den Räumlichkeiten der Gemeinde Mallnitz stattgefunden hat.

Im Rahmen des Hearings hatten die Bewerber*innen die Gelegenheit, sich unter Berücksichtigung ihres Ausbildungsweges, ihres beruflichen Werdeganges und allfälliger Zusatzausbildungen vorzustellen. Ziel des Gesprächs war es, die fachliche sowie soziale Kompetenz der Kandidat*innen zu beurteilen. Die Interviewführung erfolgte durch eine Mitarbeiter*in des Gemeinde-Servicezentrums (Magdalena Hinterreither). Weitere Fragen wurden seitens der anwesenden Kommissionsmitglieder gestellt.

Die Bewertungskommission setzte sich folgendermaßen zusammen:

Bürgermeister Günther Novak

1. Vizebürgermeister Mag. Anton Glantschnig

2. Vizebürgermeister Mag. Erwin Truskaller

Gemeinderat DI Reinhard Tober

Gemeinderat Mag. Peter Angermann, MAS

Amtsleiter Mag. Erich Glantschnig

Magdalena Hinterreither (Gemeinde-Servicezentrum)

Nach Auswertung und Zusammenführung der Ergebnisse aus Fachtest (20% der Wertung) und abschließendem Hearing (80% der Wertung) ergibt sich nachstehende Reihung des Personalauswahlverfahrens:

Nicht öffentlich

Bgm. BR Günther Novak führt aus, dass Herr Striednig derzeit über ein Fördermodell des GPS bis September in der Gemeinde beschäftigt ist. Dieses geförderte Beschäftigungsverhältnis sollte daher bis einschließlich September beibehalten werden und stellt den Antrag Herrn Mag. (FH) Herman Striednig ab Oktober in den Gemeindedienst aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

GR Regina Sterz verlässt die Sitzung des Gemeinderates um 18.28 Uhr.

a. Wanderwegsanierung, Aufnahme eines/r Mitarbeiter*in,

Bgm. BR Günther Novak gibt bekannt, dass sich Frau Martina Rogl für die Stelle bei der Wanderwegsanierung beworben hat. Er stellt den Antrag, Frau Martina Rogel und Herrn Peter Domanig für die Wanderwegsanierung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

b. Bestellung von Frau Ursula Schmölzer zur Standesbeamtin;

Nach erfolgreich abgelegter Standesbeamtenprüfung ist Frau Ursula Schmölzer vom Gemeinderat zur Standesbeamtin zu bestellen. Sie wird künftig nach Ausscheiden von Frau Kofler aus dem Gemeindedienst auch diverse Tätigkeitsbereiche neu übernehmen, [REDACTED].

Bgm. BR Novak stellt den Antrag, Frau Ursula Schmölzer zur Standesbeamtin zu bestellen.

Der Antrag wird einstimmig von den Mitgliedern des Gemeinderats der Gemeinde Mallnitz angenommen.

Top 17

Wohnungsvergaben; Beratung und Beschlussfassung

Nicht öffentlich

Top 18

Berichte

GR DI Reinhard Tober führt aus, dass seiner Ansicht nach, die Personalkosten im RHV Mölltal relativ hoch sind, es besteht auch die Frage, welche Tätigkeiten des Geschäftsführers auf einen Steuerberater ausgelagert werden sollten. Es sollte mit vergleichbaren Verbänden eine Gegenüberstellung erfolgen.

Sitzungsende: 18.39 Uhr

GR Kaus Brucker

Vzbgm. Mag. Erwin Truskaller

Bgm. BR Günther Novak

Schriftführer Erich Glantschnig